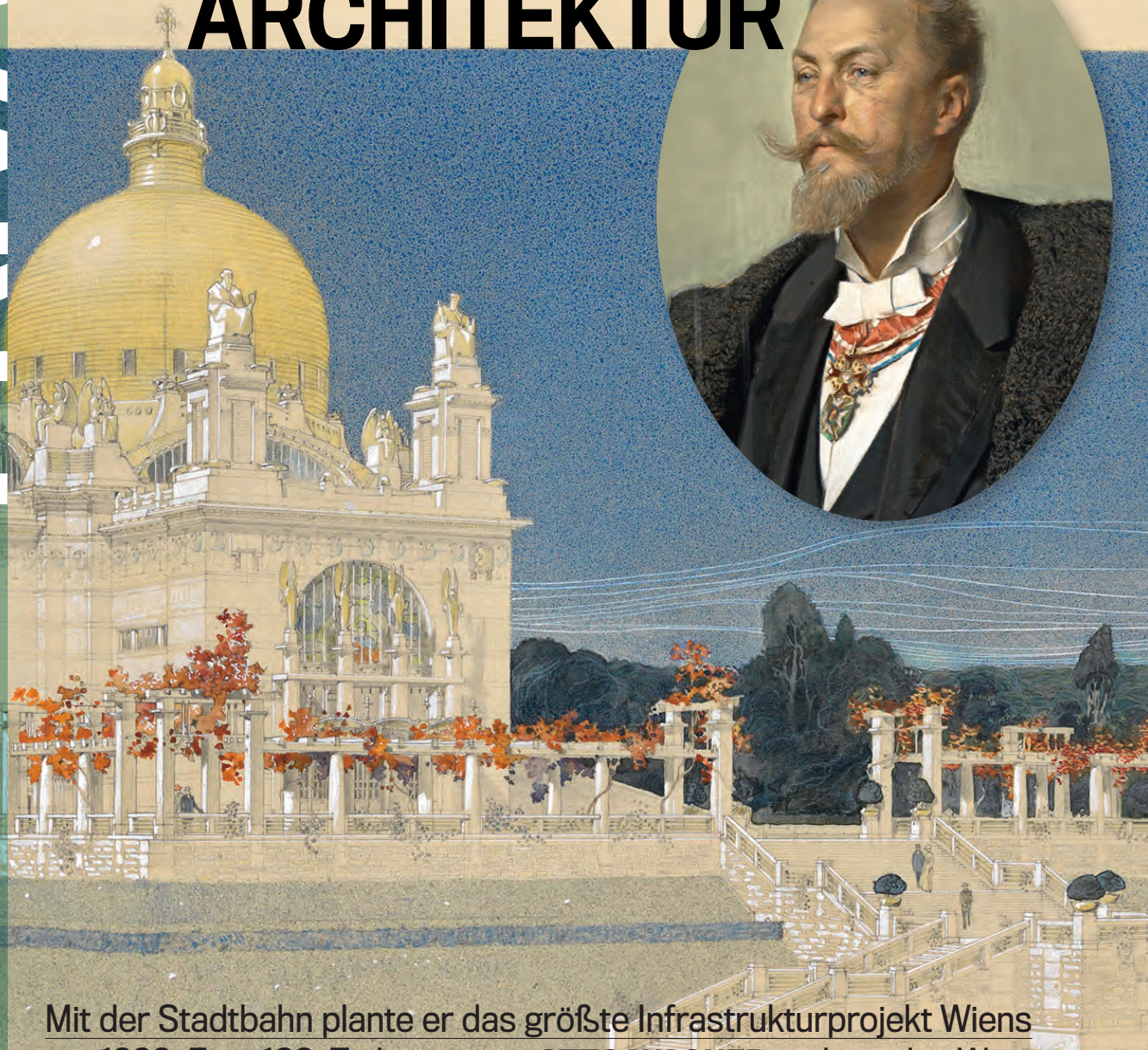


KIRCHE FÜR DIE N.Ö. LANDESIIRRENANSTALT:

WELTSTADT- ARCHITEKTUR



Mit der Stadtbahn plante er das größte Infrastrukturprojekt Wiens um 1900. Zum 100. Todestag von **OTTO WAGNER** widmet das Wien Museum dem Visionär und Architekten eine umfassende Schau.

BEFREIUNGSSCHLAG. Stararchitekt würde man ihn heute wohl salopp nennen. Zu seiner Zeit zählte der Wiener Architekt und Architekturtheoretiker Otto Koloman Wagner (1841-1918) zu den bedeutendsten Stadtplanern des Fin de Siècle. Ein von den „Hütern der Tradition“ als Provokateur angefeindeter Visionär, der sich für seine Architektur, die auf Zweck, Material und Konstruktion beruhte, das moderne Leben zum Vorbild nahm. Mit ein Grund, warum viele seiner Projekte unausgeführt blieben, wie etwa seine Entwürfe für das Stadtmuseum am Karlsplatz, wo

später das Historische Museum entstand. In ebendiesem kann man sich nun anlässlich des 100. Todestages des Weltstadtarchitekten und Großstadtvisionärs auf 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche in sein umfangreiches Œuvre vertiefen. Neben Schlüsselprojekten wie dem Plan der Wiener Stadtbahn, der Kirche am Steinhof (im Bild) oder der Postsparkasse kann man auch Wagners Idealentwurf für den 22. Bezirk von 1911 einsehen, und natürlich kommen auch seine Möbel und Fotos der privaten Wohnung nicht zu kurz. Eröffnung: Mi., 14. 3., 18.30 Uhr.